

„Rotary hilft Leben retten“

Der Hilferuf

Ca. 6000 häufig junge **Menschen** erkranken **jährlich** in Deutschland an Leukämie oder einer anderen bösartigen Erkrankung des Blutes.

- Für die Erkrankten beginnt nach der Diagnose ein Behandlungsmarathon aus **Chemotherapie und Bestrahlung**, die leider auch - neben den bösartigen Zellen - die gesunden **Stammzellen** des Knochenmarks der Patienten zerstören. Gesunde Blutstammzellen sind die allein verantwortlichen Zellen für die Blutbildung und Aufrechterhaltung des Immunsystems
- Dann muss in **sehr kurzer Zeit gehandelt** werden - die behandelten Patienten sind für ihr Überleben auf eine **unmittelbare** Übertragung von **exakt passenden** gespendeten Blutstammzellen eines gesunden Spenders angewiesen. Spektakuläre Einzelaktionen haben in der Vergangenheit schon häufig auf diesen Wettlauf mit der Zeit aufmerksam gemacht
- Ob ein möglicher Spender und Empfänger zusammenpassen, hängt von einer Vielzahl von Merkmalsausprägungen ab, die **genau übereinstimmen müssen**. Dies muss in einer Blutuntersuchung eines möglichen Spenders (**Typisierung**) ermittelt werden
- Eine **Vielzahl von Spendewilligen** ist also nötig, um auch nur eine genau übereinstimmende Merkmalsausprägung für die **Möglichkeit** einer lebensspendenden Übertragung zu finden

Für fast 250 der 6000 jährlich neu erkrankenden Patienten kann derzeit **weltweit kein Blutstammzell-Spender** gefunden werden. Sehr viele potentielle Spender **müssen vorsorglich** mit Ihrer Typisierung erfasst werden, damit im Ernstfall sehr schnell gehandelt werden kann

Die derzeitigen Helfer

In Deutschland sind 2 Millionen Spendewilligen registriert - etwa 85% aller Anfragen nach Spendern können positiv beantwortet werden. Für die restlichen **15% gibt es derzeit keine Chance**

- **40 regionale und überregionale Dateien** erfassen die Daten aller Spendewilligen mit der wichtigen **Typisierung der Merkmalsausprägungen**, die einen schnellen Abgleich möglich machen.
- **Nicht alle** erfassten Spendewilligen sind jedoch schon nach dem neuesten Erkenntnissen ausreichend typisiert und **müssen nachtypisiert werden**. Dies scheitert derzeit oft an der Finanzierung, obwohl diese mit einem relativ geringen Aufwand erfolgen kann.
- Alle Daten werden bundesweit in Ulm in einer **zentralen Datei (ZKRD)** (Zentrales Knochenmarkspender-Register in Deutschland) **anonymisiert** zusammengefasst
- Das **ZKRD Ulm (www.zkrd.de)** steht mit **weltweiten Dateien** in enger **Verbindung**, in denen insgesamt 9 Millionen Spendewillige erfasst sind
- **Jeder zusätzliche mögliche Spender** erhöht also für einen Erkrankten die Chance für das **rechtzeitige** Auffinden eines gesunden Spenders mit passenden Eigenschaften und damit die Chance auf ein gesundes Weiterleben

Es gibt sehr viele spendewillige Menschen, sie können nicht berücksichtigt werden, da die Krankenkassen zwar die komplette Behandlung, nicht aber die vorsorgliche Typisierung finanzieren

Rotary hilft Leben retten

Aus Anlass des 100-Jahr-Geburtstags-Jubiläums von Rotary International startet der Deutsche Governorrat das Projekt „Rotary hilft Leben retten“. Das klare Ziel ist, bis zum Ende 2005 auf möglichst jede Anfrage an die Lebensretter Datenbank (ZKRD) eine positive Antwort geben zu können

- Der Inbegriff des rotarischen Gedankens „**Service above Self**“ - das rotarische Selbstverständnis – wird durch dieses Projekt vital umgesetzt. Insbesondere **jungen Menschen** kommt der Erfolg dieses Projektes zu Gute
- Das **flächendeckende Netz der Rotary Clubs** ist bestens geeignet für eine solch breit angelegte Hilfsaktion und damit die ideale Basis für eine schnelle Bekanntmachung und Durchsetzung der Projektidee in Deutschland
- Rotarier wollen deutliche **Impulse** für das Mitmachen geben, indem sie zusammen mit allen engagierten Menschen das Problembewusstsein in **ihrem Umfeld schaffen und die Öffentlichkeit sensibilisieren**, sodass sich noch viel mehr Bereitwillige zur Verfügung stellen
- Rotarier und engagierte Menschen **helfen entweder durch persönlichen oder finanziellen Beitrag**, indem sie **sich selbst** als potentieller Spender registrieren lassen und/ oder die **Typisierung** der vielen Bereitwilligen (ca. € 50 / Typisierung) **finanzieren**, da diese Kosten nicht von den Krankenkassen übernommen werden
- **Organisation und Durchführung der Blutentnahme** wird durch rotarische Ärztinnen und Ärzte in Zusammenarbeit mit den örtlichen Blutspendediensten und den Knochenmarkspender-Dateien realisiert
- **Jeder gesunde Mensch** kann bis 61 Jahren Blutstammzellen spenden; eine Typisierung ist grundsätzlich aber zwischen 18 und 55 Jahren möglich

Mit relativ geringen Mitteln können die vorhandenen Strukturen massiv unterstützt werden – die Knochenmarkspender-Dateien unterstützen ihrerseits mit allen Kräften die Hilfsaktion „Rotary hilft Leben retten“.

Das Projekt

In **engster Zusammenarbeit** mit den vorhandenen **Knochenmarkspender-Dateien**, die das Projekt **sehr engagiert unterstützen**, und unter wissenschaftlicher Begleitung sind die besten Voraussetzungen für eine eigendynamische Projektentwicklung gegeben

Für den **einzelnen Rotary Club** und für den **einzelnen Spendewilligen** zeigt sich das rotarische Angebot in **3 Stufen von Hilfsmöglichkeiten**:

Stufe 1 – Information & Blutspende

- **Information und Sensibilisierung** unter aktiver Mithilfe der Spenderdateien (Fachvorträge, Aktionen usw.) in den Clubs und im weiteren Umfeld der einzelnen Rotarier und Rotarierinnen (z.B. auch Rotaract, InnerWeel und rotarische Freundeskreise)
- **Blutentnahme** durch Rotarier (Arzt) oder **örtlichen Blutspendedienst** – als Blutspende oder nur zur Typisierung
- Zusammenarbeit und **Unterstützung** der einzelnen Clubs durch die regional zuständige Knochenmarkspender-Datei oder eine überregionale Datei

Stufe 2 - Typisierung & Aufnahme in Datei

- **Typisierung** der entnommenen Blutproben bzgl. der individuellen Merkmalsausprägungen durch die Dateien
- Alle diese Typisierungen werden **durch Krankenkassen nicht finanziert**
- Der einzelne Club, jedes rotarische Mitglied und jeder engagierte Mensch hat die Möglichkeit durch Geldspenden an ein zentral eingerichtetes Konto (s.u.) (steuerlich abzugsfähig) diese **Typisierung** zu **finanzieren** (50€/ Typisierung).
- Finanziert werden kann – mit gleichem Betrag - auch eine **Nachtypisierung** schon erfasster Spender, die bereits registriert sind, aber nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen noch genauer nachtypisiert werden müssen
- Die neu gewonnenen **Merkmaldaten** werden in Verbindung mit den dann anonymisierten Daten des potentiellen Spenders in der **Zentraldatei in Ulm gespeichert** und stehen sofort bei entsprechenden Anfragen zur Verfügung

Stufe 3 – Anfrage bei 1% & StammzellenSpende

- Nur bei etwa **einem von 100 aller getesteten** und spendetauglichen potentiellen Spendern wird z.Zt. jemals eine **Merkmalsübereinstimmung** mit einem möglichen Empfänger gefunden und angefragt
- Vor einer Stammzellentnahme wird **nochmals das Einverständnis** des Spenders eingeholt und seine Gesundheit überprüft
- Wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind kann nach Zustimmung des Spenders die **Stammzellentnahme auf zwei Arten** durchgeführt werden:
 - In derzeit etwa **80%** dieser Fälle geschieht dies nach Vorbehandlung durch ein Medikament durch ambulantes Herausfiltern von Stammzellen aus dem Blut des Spenders
 - In derzeit etwa **20%** dieser Fälle geschieht dies durch stationäre Entnahme der Stammzellen aus dem Knochenmark
- **Die Kosten der Stammzell-Übertragung werden von den Krankenkassen übernommen.** Der Spender erhält für die entgangene Arbeitszeit eine Aufwandsentschädigung.

Nach den Erfahrungen der Knochenmarkspender-Dateien ist das **Interesse in der Bevölkerung** an einem **persönlichen Engagement sehr groß**. Allerdings scheitert es bisher häufig an den Finanzierungsmöglichkeiten für die Typisierung.

Ansprechpartner

Das **Rotary-Centennial-Projekt** steht direkt unter der Verantwortung des Deutschen Governorrates

Steering Committee

- Vorsitzender des Deutschen Governorrates Ekkehart Pandel (RC Bückeberg)
- Stellv.Vors. des Deutschen Governorrates Ralf Goll (RC Bad Homburg Schloss)
- Governor Martin Gutsche (RC Oldenburg)

Die Projektleitung obliegt dem Projektteam

- Birgit Gathof (wissenschaftliche Leitung) RC Köln-Bonn Millenium
- Eckhard Garrelts (Marketing und Organisation) RC Usingen

Die Knochenmarkspender-Dateien unterstützen das Projekt durch Vorträge und gemeinsame Aktionen. Über das Internetportal **www.Rotary-hilft-Leben-retten.de** sind weitere vertiefende Informationen und Adressen erhältlich. Darüber hinaus geben die Mitglieder des Projektteams jederzeit gerne Auskunft zu Ihren Fragen.

Kontakt:

Prof. Dr. Birgit Gathof
Tel. 0221 478-4869
mail: birgit.gathof@medizin.uni-koeln.de

Dipl.-Wirtsch.-Ing. Eckhard Garrelts
Tel. 06172 488301
mail: e.garrelts@consensmanagement.de

Presse-Service: Uwe Mommert - Landau Media Monitoring AG & Co. KG
Tel: 030 202 42-007; Fax: 030 202 42-008
Email : mommert@landaumedia.de

Zentrales Spenden-Konto :

Die eingehenden Spenden werden ausschließlich für den bestimmten Zweck - die Typisierung, die die Krankenkassen nicht finanzieren – verwendet. Spender, die nicht Mitglied in einem Rotary Club sind, bitten wir, die komplette Anschrift anzugeben, es wird automatisch eine Spendenquittung erstellt.

Bitte verwenden Sie für Ihre Spende den beiliegenden Überweisungsträger – falls dieser nicht mehr vorhanden sein sollte, überweisen Sie bitte auf folgendes Konto: